

# Goëmar® Start

## Spurennährstoff-Mischdünger mit Braunalgenextrakt für den Obst- Wein- und Gemüsebau

### Kurzbeschreibung

Goëmar Start ist eine Spurennährstoff-Mischung mit Braunalgenextrakt-Lösung (GA142). Gewonnen wird GA142 aus frisch geernteten Braunalgen (*Ascophyllum nodosum*) aus der Bretagne. Die in Goëmar Start enthaltenen Phytohormone (Aminosäuren, Polysaccharide, Vitamine, Betaïne) stimulieren die Nährstoffaufnahme der Pflanze und wirken als Signalüberträger (Elizitoren), welche die ertragsrelevanten Faktoren der behandelten Kulturen positiv beeinflussen.

### Wirkstoffe

Stickstoff (N): 1.7 % Magnesiumoxid (MgO): 3.5 %  
Schwefeltrioxid (SO<sub>3</sub>): 7.1 % Bor (B): 2.1 %  
Molybdän (Mo): 0.02 % Organische Substanz (OS):  
0.4 %

### Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC) Handelsgewicht: 5l =  
6.42 kg

### Trademark

Goëmar, St-Malo, France

### Eidgenössische Zulassungsnummer

BLW 5514

### Wirkungsweise

Die Algencreme GA142 fördert die Ertrags- und Qualitätsbestimmenden Eigenschaften der Pflanzen. Durch die Stimulation der Signalübertragung auf die Pflanzenzellen (Elizitoreffekt) werden drei verschiedene Vorgänge in der Pflanze ausgelöst:

**Der Pumpeffekt:** Die Wurzeltätigkeit der behandelten Pflanze wird angeregt. Dadurch werden

die im Boden vorhandenen Nährstoffe besser ausgenützt.

**Der Verteilereffekt:** Die wichtigen Nährstoffe und Spurenelemente werden nach der Aufnahme schneller zu den Wachstumszonen transportiert.

**Der Vektoreffekt:** Die Durchlässigkeit der Zellwände wird verändert, sodass die auf die Blätter applizierten Spurenelemente besser ins Blatt und in die Pflanzenzellen eindringen können.

### Anwendung Beerenbau

#### Erdbeeren

3 Behandlungen mit 2.0 l/ha jeweils im Stadium Beginn Blüte (BBCH 61) und danach alle 10 bis 15 Tage (max. 3 Behandlungen)

### Anwendung Feldbau

#### Kartoffeln (Pflanz- und Speisekartoffeln)

2 x 2.0 l/ha. Erste Behandlung bei Beginn der Knollenbildung. Zweitbehandlung ca. zwei Wochen später.

### Anwendung Gemüsebau

#### Aubergine

Erste Behandlung mit 2 l/ha zur Zeit der Blüte, anschliessend 3 x 2 l/ha alle 10-15 Tage wiederholen.

#### Chicorée

2.0 l/ha, erste Behandlung im Stadium 8-10 Blätter, zweite Behandlung 15 Tage später.

### **Erbsen (Konservenerbsen und Kefen)**

2 x 2.0 l/ha, Erste Behandlung bei Pflanzhöhe 15 cm, Zweitbehandlung bei Blütebeginn.

### **Karotten**

Erste Behandlung mit 2 l/ha wenn Pflanzen 15-20 cm hoch sind, zweite Behandlung nach 10-14 Tagen in Mischung mit Fungiziden.

### **Kohlarten**

2 x 2 l/ha, erste Behandlung nach dem Anwachsen, Zweitbehandlung 2 Wochen später.

### **Kürbisgewächse**

Erste Behandlung mit 2 l/ha zur Zeit der Blüte, anschliessend 3 x 2 l/ha alle 10-15 Tage wiederholen.

### **Paprika, Peperoni**

Erste Behandlung mit 2 l/ha zur Zeit der Blüte, anschliessend 3 x 2 l/ha alle 10-15 Tage wiederholen.

### **Randen**

Erste Behandlung mit 3 x 2.0 l/ha im 8-10 Blatt Stadium, Zweite Behandlung 2 Wochen später.

### **Sellerie**

3 x 2 l/ha, erste Behandlung nach dem Anwachsen, anschliessend alle 10-15 Tage wiederholen.

### **Spargeln**

3 x 2.0 l/ha Ende Schossen, anschliessend alle 10-15 Tage wiederholen.

### **Tomaten**

Erste Behandlung mit 2 l/ha zur Zeit der Blüte, anschliessend 3 x 2 l/ha alle 10-15 Tage wiederholen.

### **Zwiebeln**

in Winterzwiebeln im Frühling bei Vegetationsbeginn 2 x 2 l/ha im Abstand von 10-15 Tagen. In Sommerzwiebeln 2 x 2 l/ha in Mischung mit Fungiziden bis spätestens Ende Juni.

### **Anwendung Obstbau**

#### **Kernobst (Äpfel, Birnen)**

Im Obstbau fördert Goëmar Start die pflanzeneigenen Polyamine (Pflanzenhormone), welche die Ernährung der Blüten fördern, ohne den Blütenansatz zu erhöhen. Bei hohem Blütenansatz wirkt Goëmar Start ausdünnend auf die schwächsten Blüten. Dies führt zu einem ausgeglicheneren Kaliber. Bei gewissen Birnensorten wird die Berostung vermindert, wenn Goëmar Start nach der Blüte eingesetzt wird. Apfel- und Birnenkulturen: 3 Behandlungen mit 2.0 l/ha jeweils in den Stadien rote Knospe (BBCH 51), Vollblüte (BBCH 63) und Nachblüte (BBCH 69).

#### **Steinobst**

3 Behandlungen mit 2 l/ha jeweils in den Stadien Beginn Blüte (BBCH 61), Ende Blüte (BBCH 69) und Schorniggl Stadium (BBCH 72).

### **Anwendung Weinbau**

#### **Reben**

Im Weinbau fördert Goëmar Start die pflanzeneigenen Polyamine (Pflanzenhormone), welche den Fruchtansatz und die Ausgeglichenheit bei der Reife beeinflussen.

3 Behandlungen mit 2.0 l/ha jeweils in den Stadien Gescheine sichtbar (BBCH 55-57), Beginn der Blüte bis Vollblüte (BBCH 61-63) und Ende Blüte, Beginn Fruchtansatz (BBCH 69-71).

#### **Mischbarkeit**

Goëmar Start ist mit den von uns empfohlenen Fungiziden mischbar. Im Obstbau nicht mischbar mit Wachstumsregulatoren (z.B. Dirigol N), da deren Wirkung neutralisiert wird. Mischbrühen sind unmittelbar nach deren Zubereitung zu verwenden. Goëmar Start wird bei laufendem Rührwerk zuletzt der Spritzbrühe beigegeben, nachdem das Pflanzenschutzmittel bereits im Spritztank verdünnt worden ist.

#### **Anbauprogramm**

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

#### **Witterungseinflüsse**

Die Wirkung einer Behandlung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese

später als 2 Stunden nach der Behandlung fallen und die Spritzbrühe angetrocknet ist.

### **Wichtig zu wissen**

Goëmar Start ist sehr pflanzenverträglich. Auflagen der Mischpartner beachten!

### **Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge**

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

### **Mittelreste und Leergebinde**

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

### **Hinweise für den Käufer**

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit,

Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

### **P-Sätze**

**SP1** Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

**P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**P501** Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.

**P280s** Schutzhandschuhe tragen.

### **Notfallauskunft bei Vergiftungen**

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

### **Packungsgrösse**

10 01 51 Karton zu 4 x 5 l

10 01 51 Einzelpackung zu 5 l

### **Kontakt**

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17 A

4800 Zofingen

Tel: 062 746 80 00

Fax: 062 746 80 08

info@staehler.ch

<http://www.staehler.ch>